

Weichen für die Zukunft gestellt

Fußball | Verträge für Namensgebung des FC 08-Stadions sind nun unterzeichnet / Fit für die Regionalliga

Zwar ruht im Frieden- grund aufgrund der derzeitigen Winterpause momentan der Ball, doch hinter Kulissen wird weiter an der Zukunft des FC 08 Villingen gefeilt. Ein wichtiger Eckstein dabei: die neue Namensgebung des Stadions.

■ Von Marc Eich

VS-Villingen. Wenn der FC 08 Villingen zukünftig Abendspiele in seinem Stadion austrägt, soll der ganze Frieden- grund dank des neuen Flutlichts erstrahlen – was den neuen Oberbürgermeister Jürgen Roth gleich dazu verleitet, mit einem Grinsen auf dem Gesicht gar von »Münchner Flair« zu sprechen.

Ganz so ambitioniert sind die Ziele der Nullachter zwar nicht, doch man merkt den Verantwortlichen an, dass sie sich auf die Zukunft freuen. Das liegt insbesondere daran, dass der größte Fußballverein in der Region mit der Spaichinger MS Ultraschall Technologie GmbH einen wichtigen Sponsor an Land ziehen konnte der nun – wie bereits berichtet – auch die Namensrechte am Stadion gekauft hat. »Das Gesamtpaket ist nahe am siebenstelligen Bereich«, zeigt Armin Distel, Vorstandsmitglied der MS Industrie AG und gleichzeitig Vorstand Marketing und Stra-



Die Tage des ebm-papst-Stadions sind gezählt – bald soll hier der Name »MS Technologie Arena« stehen.

Fotos: Eich

tegie des FC 08 Villingen ist, die Dimensionen des Coups auf.

Die Unterzeichnung der Zehn-Jahres-Verträge für die Namensrechte des Stadions, die zukünftig MS Technologie Arena heißen wird, nutzen sowohl Stadt als auch Verein, um die Zukunft des Stadions zu skizzieren. Denn dort sind momentan einige Arbeiten im Gang. Ein Grund dafür: die Spielstätte des Oberligisten wird für die Regionalliga fit gemacht. Spätestens zum Start der neuen Spielrunde im Sommer sollen die für einen Aufstieg notwendigen Vorga-

ben umgesetzt werden. Die 1,13 Millionen Euro teure Maßnahmen hatte der Gemeinderat genehmigt, als die Nullachter im vergangenen Jahr an das Tor zur Regionalliga angeklopft hatten, den Aufstieg dann aber knapp verpasst hatten. Ob die Nullachter diese oder kommende Saison sportlich die Voraussetzungen schaffen steht jedoch noch auf einem anderen Blatt Papier.

Dieter Kleinhans, Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft und Hochbau (GHO), berichtet, dass das hierfür notwendige Flutlicht bereits bestellt ist. Weiter ist derzeit ein Gästeblock für 600 Personen mit neuen Stehstufen und Wellenbrechern in Bau. Darüber hinaus erhält das Spielfeld eine Umzäunung sowie weitere Kioske und WC-Anlagen als Containerlösung.

Kleinhans erklärt in diesem Zusammenhang, dass die derzeitige Beschränkung der Kapazitäten auf 5000 Zuschauer vorerst noch bestehen bleiben wird. Denn: Wenn die Kapazitäten hochgeschraubt werden, müssen Auflagen erfüllt werden, die weitere umfangreiche Maßnahmen nach sich ziehen. Darüber hinaus baut der FC 08 mit Sponsorengel-

dern derzeit eine VIP-Loge die zum Start der Rückrunde fertig sein sollen – zudem wird eine neue Anzeigetafel installiert. Federführend für die Gesamtplanung ist hierbei der Architekt Andreas Flöß.

»Das sind Weichenstellungen für den Verein, um höherklassig spielen zu können«, betont Leopold Grimm, Präsident des FC 08 Villingen. Er sei »stolz und froh« darüber, dass man mit der MS Ultraschall Technologie GmbH, die ein Unternehmen der MS Industrie AG ist, einen Partner gewinnen konnte, der nicht nur die Namensrechte gekauft hat, sondern zudem als Sponsor des FC 08 auftritt. Grimm: »Jetzt ist der Verein gefordert, wir müssen nachlegen und wollen nicht enttäuschen.«

Während Oberbürgermeister Jürgen Roth von einer »neuen hervorragenden Ära« spricht, die nun beginnt, erklärte Armin Distel in Funktion des 08-Vorstands dass mit der Stadt eine gute Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt werden konnte. »Es ist leider auch lange nicht investiert worden«, so Distel. Als Vorstandsmitglied der MS Industrie AG berichtet er, dass das Unternehmen den Stadionausbau »finanziell deut-

lich unterstützen« wird – welcher Betrag für die Namensrechte fließt, darüber wird jedoch geschwiegen.

Thomas Schulz, Geschäftsführer der MS Ultraschall Technologie GmbH, die nach eigenen Angaben im Bereich der Ultraschall Sonderschweißmaschinen Weltmarktführer ist, sieht das Engagement beim FC 08 Villingen als wichtige Maßnahme, um den Bekanntheitsgrad in der Region zu erhöhen. »Wir wollen mehr nach draußen gehen, um Mitarbeiter zu bekommen – wir suchen gut ausgebildete Leute«, so Schulz. Das Unternehmen und der Verein würden mit den ambitionierten Zielen gut zusammenpassen. Die Umfirmierung – auch auf den Straßenschildern – soll in knapp sechs Wochen abgeschlossen sein.

Leopold Grimm betont in diesem Zusammenhang außerdem, dass der FC 08 zukünftig auch kein DFB-Pokal mehr in einem anderen Stadion mehr durchführen wird. »Auch wenn wir gegen den FC Bayern München spielen – dann müssen die zu uns in den Frieden Grund.« Dann wäre im Stadion auch das Münchner Flair garantiert, von dem OB Roth schon träumt.



08-Präsident Leopold Grimm (von links), Thomas Schulz, Geschäftsführer MS Ultraschall Technologie, GHO-Amtsleiter Dieter Kleinhans, Architekt Andreas Flöß, OB Jürgen Roth und Armin Distel, Vorstandsmitglied der MS Industrie AG 08-Vorstand freuen sich über die neue Namensgebung.